

Donnerstag, 11. Juli 2019, Offenbach-Post Ostkreis /  
Seligenstadt/Hainburg/Mainhausen

# Zukunftsweisendes Wirken

## Hainburgs CDU verabschiedet Ehrenvorsitzenden Arne Göhler



Dregger-Medaille für Arne Göhler (Mitte): Zur Verabschiedung kamen (v.l.) Oliver Möser, Claudia Jäger, Frank Lortz, Hartmut Honka, Jürgen Harrer, Alexander Böhn, Bernhard Bessel, Christian Spahn und Bernd Abeln. Foto: Hampe

Hainburg – Die CDU Hainburg hat ihren Ehrenvorsitzenden Arne Göhler (82) in den „politischen Ruhestand“ verabschiedet. Im Foyer der Kreuzburghalle würdigten CDU-Vorsitzender Jürgen Harrer, Landtagsvizepräsident Frank Lortz, Bürgermeister Alexander Böhn und Ehrenbürgermeister Bernhard Bessel vor gut 100 Gästen die Verdienste Göhlers für die Gemeinde Hainburg und den Landkreis Offenbach. Lortz überreicht Göhler die Alfred-Dregger-Medaille in Silber, eine der höchsten Auszeichnungen der CDU Hessen (Kasten).

Arne Göhler hatte Mitte Juni selbst angekündigt, er werde zur Sommerpause aus der Gemeindevertretung ausscheiden. Damals, zwei Tage nach seinem 82. Geburtstag, wurde er für 30 Jahre Engagement als Gemeindevertreter ausgezeichnet.

Nachfolger Göhlers ist Ingo Fettel, der in der nächsten Gemeindevertretung seinen Platz einnimmt.

„Das war schon ein kleiner Schock für uns, als Du uns sagtest, dass Du für einen Jüngeren Platz machen willst“, sagte Harrer. Gleichwohl sei dieser Schritt „typisch für unseren Arne“, den Harrer als „kritisch-konstruktiv, gestaltend, loyal und die Verantwortung suchend“ beschrieb. „Du hast alles bereitet: Wir sind eine starke Truppe in der Gemeindevertretung, ein starker CDU-Verband - und das haben wir maßgeblich Dir zu verdanken.“

Auch Frank Lortz beschrieb Göhler als „Macher“, der sich stets von festen Grundprinzipien leiten ließ. „In Freiheit zu leben und eigenverantwortlich sein Leben zu gestalten, war Dir immer vor dem Hintergrund Deiner Kindheit in der ehemaligen DDR sehr wichtig.“ Göhler sei immer auf die Menschen zugegangen, habe ihnen zugehört und mit ihnen diskutiert. Böhn und Bessel hoben hervor, dass Göhler die Politik in Hainburg in den letzten Jahrzehnten maßgeblich geprägt habe. „Du bist ein Christdemokrat, der immer das Beste für Hainburg und seine Bevölkerung wollte; und das ist Dir auch in den meisten Fällen gelungen“, sagte Ehrenbürgermeister Bernhard Bessel. Alexander Böhn konstatierte: „Ohne Dich wäre ich heute nicht Bürgermeister. Du hast christdemokratische Politik so gestaltet, dass stets die breite Mehrheit der Bevölkerung ja zu CDU, ihren Inhalten und ihrem Personal sagte. Danke für Dein stets zukunftsweisendes Wirken.“

Göhlers Biografie ist geprägt von der Jugend in der DDR. Bei Dresden ist er aufgewachsen, erlebte den Einmarsch der Sowjetunion und den Luftangriff auf die Stadt im Februar 1945. 1953 kam die Familie der Enteignung durch die Kollektivierung zuvor, floh nach Berlin, wurde dann nach Frankfurt/Main ausgeflogen. Im Jahr 1973 übernahm Arne Göhler den Klein-Krotzenburger Gartenbaubetrieb vom Vater. 1983 trat er in die CDU ein, sechs Jahre später wurde er Mitglied der Gemeindevertretung. 1992 folgte er dem Fraktionsvorsitzenden Peter Glasovski ins Amt, übernahm

1993 auch den Parteivorsitz. Ab 2001 saß er im Kreistag als stellvertretender Fraktionsvorsitzender, später als stellvertretender Kreistagsvorsitzender. Seinem „Ziehsohn“ Harrer trat er 2006 den Fraktionsvorsitz ab. mho